

Ergebnisprotokoll zur Sitzung des Gemeinderates

Mittwoch, 19.03.2014, 15:00 Uhr

Öffentlich

Antrag zur Tagesordnung: Bei 4 Ja-Stimmen und 18 Gegenstimmen abgelehnt

Der TOP 2 „Haushaltssatzung und Produktplan der Stadt Tett nang für das Haushaltsjahr 2014“ ist abzusetzen.

zu 1 Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Die Bekanntgaben wurden zur Kenntnis genommen.

**zu 2 Haushaltssatzung und Produktplan der Stadt Tett nang für das Haushaltsjahr 2014
Vorlage: 033/14/1**

Beschluss: einstimmig bei 23 Ja-Stimmen

1. Die Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 mit dem Produktplan 2014 und dem Stellenplan 2014 wird wie folgt festgesetzt und erlassen:

HAUSHALTSSATZUNG DER STADT TETT N A N G FÜR DAS HAUSHALTSJAHR 2014

Aufgrund von § 79 i. V. mit § 146 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581), mit Änderung durch das Gesetz zur Reform des Gemeindehaushaltsrechts vom 4.5.2009 (GBl. S. 185) hat der Gemeinderat am 19.03.2014 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2014 beschlossen.

§ 1

Haushaltsplan

Der **kaufmännische** Haushaltsplan 2014 wird festgesetzt

1. Im **Ergebnisplan** mit

1.1 ordentlichen Erträgen	42.517.195 €
1.2 ordentlichen Aufwendungen	41.750.283 €

1.3 ordentlichem Ergebnis	<u>766.912 €</u>
1.4 außerordentlichen Erträgen	-
1.5 außerordentlichen Aufwendungen	<u>-</u>
1.6 veranschlagtem Sonderergebnis	<u>-</u>
1.7 veranschlagtem Gesamtergebnis	766.912 €
2. im Finanzplan mit	
2.1 Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	37.428.168 €
2.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	<u>37.334.801 €</u>
2.3 Zahlungsmittelüberschuss	93.367 €
2.4 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	14.464.315 €
2.5 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	<u>12.982.065 €</u>
2.6 Saldo aus Investitionstätigkeit (Ziff. 2.4/2.5)	<u>+ 1.482.250 €</u>
2.7 Finanzierungsmittelüberschuss (Ziff. 2.3/2.6)	<u>+ 1.575.617 €</u>
2.8 Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	1.193.000 €
2.9 Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	<u>1.483.379 €</u>
2.10 Saldo aus Finanzierungstätigkeit (Ziff. 2.8/2.9)	- 290.379 €
2.11 Finanzierungsmittelbestand (Ziff. 2.7/2.10)	+ 1.285.238 €
3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionsförderungsmaßnahmen von (Kreditermächtigung)	1.193.000 €
4. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €

- | | |
|---|-------------|
| 3. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionsförderungsmaßnahmen von (Kreditermächtigung) | 1.193.000 € |
| 4. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 € |

§ 2

Kassenkreditermächtigung

Der Höchstbetrag der Kassenkredite	2.500.000 €
------------------------------------	-------------

§ 3

Realsteuerhebesätze

Die Hebesätze werden festgesetzt:

1. für die Grundsteuer
 - a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf 340 v.H.
 - b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf 350 v.H.
 2. für die Gewerbesteuer auf der Steuermessbeträge. 350 v.H.
2. Der Stellenplan 2014 ist gemäß Gemeinderatsbeschluss vom 06.11.2013 zum Stellenplan 2014 berücksichtigt.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt bei evtl. Steuermehreinnahmen und damit bei gesicherter Liquidität der Stadtkasse anhand der Darlehensverträge zu prüfen, ob auch im Laufe des Haushaltsjahres 2014 Sondertilgungen vorgenommen werden können.
 4. Die Kreditermächtigungen werden mit einem Gesamtbetrag in Höhe von 1.193.000 EUR festgelegt.
 5. Die Haushaltssatzung 2014 wird gem. § 81 Abs. 3 GemO der Rechtsaufsichtsbehörde vorgelegt und die Genehmigung zum Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigung nach § 87 Abs. 2 und 5 GemO beantragt.

Zum Haushaltsplan wurden folgende Anträge gestellt:

1. **Das Projekt Gebäude Lindauerstraße – Sanierung Dach u. Außenf.**

(11.24.02.003) wird mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschluss: 18 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen

2. Die Planungskosten für die Alte Hopfenhalle (11.24.02.003) werden mit einem Sperrvermerk versehen.

Beschluss: bei 10 Ja-Stimmen und 13 Gegenstimmen abgelehnt

3. Der Ansatz für die Sanierung des Bades im 1. OG des Lehrerwohnhauses in Hiltensweiler (11.24.02.003) wird gestrichen.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen und 4 Enthaltungen

4. Für den 1. Bauabschnitt des Bauhofs (11.25.03) werden Planungskosten in Höhe von 50.000 € eingestellt.

Beschluss: 17 Ja-Stimmen, 5 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

5. Für den Bauhof wird 1 Aufsitzrasenmäher mit Hochentleerung gestrichen.

Beschluss: bei 5 Ja-Stimmen und 18 Gegenstimmen abgelehnt.

6. Die Schulküche für die Schillerschule (21.10.01.002) wird ins Jahr 2015 geschoben.

Beschluss: einstimmig, bei 23 Ja-Stimmen

7. Die Beschaffung eines Rasenmähertraktors für die Manzenberg- bzw. Realschule (21.10.03.001 und 21.10.04.001) wird gestrichen.

Beschluss: 18 Ja-Stimmen und 5 Enthaltungen

8. Für die Erweiterung des Lehrerzimmers des Montfortgymnasiums (21.10.06.001) werden 250.000 € eingestellt.

Beschluss: 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

9. Der Ansatz für die NWT-Räume/Werkstatthaus des Montfortgymnasiums (21.10.06.001) wird gestrichen.

Beschluss: 19 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 1 Enthaltung

10. Der Ansatz für eine Fluchtbrücke im hint. Pausenhofs des Montfortgymnasiums (21.10.06.001) wird gestrichen.

Beschluss: 13 Ja-Stimmen, 6 Gegenstimmen und 3 Enthaltungen

11. Für die Mensa im Montfortgymnasium (21.10.06.001) werden 40.000 € eingestellt.

Beschluss: einstimmig, 23 Ja-Stimmen

12. Der Ansatz in der Vereinsförderung für den Musikverein Krumbach in der mittelfristigen Finanzplanung wird gestrichen.

Beschluss: bei 6 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung und 16 Gegenstimmen abgelehnt.

13. Der Ansatz 2014 für die Signalanlage Bürgermoos Ost (54.10) wird gelöscht und auf 2015 geschoben.

Beschluss: 22 Ja-Stimmen und 1 Gegenstimme

14. Der Ansatz für den Kreisverkehr im Schäferhof (54.10) wird gelöscht.

Beschluss: einstimmig bei 23 Ja-Stimmen

15. Der Ansatz für die Karlstraße (54.10) wird gestrichen.

Beschluss: bei 22 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung

16. Im Wasserwerk wird keine Aufstockung des Stammkapitals vorgenommen (53.30)

Beschluss: einstimmig, 23 Ja-Stimmen

17. Der Ansatz für die Abwasserbeseitigung (53.80.001) wird von 400.000 € auf 300.000 € reduziert.

Beschluss: einstimmig, 23 Ja-Stimmen

18. Der Betrag für die Innere Verrechnung der Weihnachtsbeleuchtung wird von 13.000 € auf 5.000 € reduziert.

Beschluss: 14 Ja-Stimmen, 7 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen

zu 3 Wirtschaftsplan des Städtischen Wasserwerks Tett nang für das Wirtschaftsjahr 2014
Vorlage: 034/14/1

Beschluss: einstimmig bei 23 Ja-Stimmen

1. Der Wirtschaftsplan des Städt. Wasserwerks Tett nang für das Wirtschaftsjahr 2014 wird wie folgt festgesetzt:

1.1	im <u>Erfolgsplan</u> mit	
	- Erträgen von	708.500 €
	- Aufwendungen von	676.800 €
	- einem Jahresgewinn von	31.700 €

	im <u>Vermögensplan</u> mit	
	- Einnahmen und Ausgaben von	221.700 €

1.2	mit dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) von	0 €
-----	--	-----

1.3	mit dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von	0 €
-----	---	-----

1.4	mit dem Höchstbetrag der Kassenkredite von	150.000 €
-----	--	-----------

2. Die Verwaltung wird beauftragt, den Wirtschaftsplan 2014 der Rechtsaufsichtsbehörde vorzulegen und die Genehmigung zum Höchstbetrag der

Kassenkredite nach §§ 96 und 89 Abs. 2 GemO i.V.
mit § 12 Abs. EigBG einzuholen.

**zu 4 Neubeschaffung von Parkscheinautomaten
Vorlage: 025/14/1**

Beschluss: einstimmig, bei 22 Ja-Stimmen; StR Gaissmaier abwesend

Der Auftrag für die Neubeschaffung von Parkscheinautomaten wird an die Firma Gleichauf zum Gesamtpreis von 86.215,50 € nach folgender Staffelung vergeben:

Im Jahr 2014, 2015 und im Jahr 2016 werden jeweils neun Parkscheinautomaten zum Stückpreis von 2.700 € plus MwSt. mit Solar und 2.550 € plus MwSt. ohne Solar geliefert.

**zu 5 Neuregelung der Parkzonen für die Parkplätze im Innenstadtgebiet
Vorlage: 026/14/1**

Beschluss: bei 19 Ja-Stimmen und 4 Gegenstimmen beschlossen

1. Die Parkgebühren im Bereich Lindauer-/ Wangener Straße werden an die Zone II angepasst und somit auf 0,60 € erhöht. Gleichzeitig wird ein Tagestarif in Höhe von 4,00 € eingeführt.
 2. Die Änderungen der Parkzonen und Parkregelungen werden entsprechend Anlage 2 und 3 umgesetzt.
-

**zu 6 Montfort-Gymnasium;
- Erweiterung Lehrerzimmer
Vorlage: 052/14/1**

Beschluss: einstimmig bei 22 Ja-Stimmen

1. Der Gemeinderat beschließt die Bildung eines Planungsausschusses.

Dieser wird wie folgt besetzt:

2 Vertreter CDU-Fraktion:

Dr. Maria Locher

Georg Haug

2 Vertreter FW-Fraktion:

Hansjörg Bär

Heidi Schömezler

1 Vertreter Zählgemeinschaft

Bündnis 90/ Die Grünen und SPD:

Christina Schweizer

Schulleitung:

Herr Straub

Vertreter des Lehrerkollegiums:

Frau Patt

Vorsitz:

Herr Stein
Frau Davina De Cruz Vina
BM Bruno Walter

Die Stellvertretung für die ordentlichen Mitglieder erfolgt frei innerhalb der Fraktion.

2. Im Rahmen der Arbeit des Planungsausschusses ist unter anderem die Frage von Alternativen für die räumliche Unterbringung des Lehrerbereiches zu prüfen, ebenso die Höhe der Kosten.

Beschluss: 15 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen

3. Der Gemeinderat beschließt die Beauftragung eines externen Controllers und dessen Einschaltung bereits im weiteren Planungs- und Prüfungsprozess.

**zu 7 Künftige Struktur des Bürgerschaftlichen Engagements/ Agenda 21
Vorlage: 040/14/1**

Beschluss: bei 18 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 2 Enthaltungen beschlossen

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Leitbild für die Struktur des Bürgerschaftlichen Engagements /Agenda 21 zu erarbeiten und dies im Gemeinderat vorzustellen. Anschließend wird über die Ausschreibung der Stelle entschieden.

**zu 8 Interfraktioneller Antrag "Wahlprospekte in den StadTTnachrichten"
Vorlage: 055/14**

Beschluss: einstimmig, bei 23 Ja-Stimmen

Die Grundsätze für die StadTTnachrichten werden wie folgt geändert:

1. Je Wahlvorschlag (Ortschaftsräte, Gemeinderat, Kreistag, Bürgermeister) kann vor der jeweiligen Wahl einmalig und auf eigene Kosten ein Wahlprospekt in die StadTTnachrichten eingelegt werden.
2. Als letzte Einlegemöglichkeit gilt die vorletzte Ausgabe vor der jeweiligen Wahl.

**zu 9 Vorstellung der Rahmenplanung Bürgermoos
Vorlage: 046/14/1**

**Beschluss: bei 15 Ja-Stimmen, 3 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen;
StRätin Dr. Lund befangen**

Der vorgestellten Rahmenplanung Bürgermoos wird zugestimmt.

**zu 10 Straßenbenennung im Baugebiet „Leimgrube III“
Vorlage: 054/14**

**Beschluss: bei 5 Ja-Stimmen, 3 Enthaltungen und 15 Gegenstimmen ab-
gelehnt**

Die Straßennamen im Baugebiet Leimgrube III werden Frauen gewidmet,
welche sich in und um Tettang verdient gemacht haben.

**Beschluss: bei 16 Ja-Stimmen, 2 Gegenstimmen und 4 Enthaltungen be-
schlossen; StRätin Butt abwesend**

Drei Straßennamen im Baugebiet Leimgrube III werden wie folgt verge-
ben:

Hallertauerstraße, Spalterstraße, Hersbruckerstraße.

**zu 11 Erlass einer Ehrungsrichtlinie für die Stadt Tettang
Vorlage: 035/14/1**

Beschluss: einstimmig, 23 Ja-Stimmen

Die Verwaltung hat die erarbeitete Ehrungsrichtlinie nach Beschlussfas-
sung durch den Gemeinderat anzuwenden.

**zu 12 Sanierung der Carl-Gührer-Halle
- Organisation des Schulsports; weitere Beauftragung von Zusatzfahrten
Vorlage: 053/14/1**

Beschluss: einstimmig, bei 23 Ja-Stimmen

1. Der Vertrag mit der Firma Strauß wird bis zum Ende des Schuljahres
2013/2014 weitergeführt.
 2. Die zusätzlich entstehenden Kosten in Höhe von maximal 22.320,20 €
werden genehmigt.
 3. Die Verwaltung wird beauftragt, Ansprüche gegen den Verursacher
des Brandes zu prüfen und entsprechend geltend zu machen.
-

zu 13 **Bürgerfragestunde**

Frau Deppler, wohnhaft in Bürgermoos, erklärt, dass sie enttäuscht sei, wie man hier mit Bürgern umgehe. In Bürgermoos gebe es seit Jahren eine gewachsene Struktur, die durch die Rahmenplanung zerstört werde. Sie erklärt, dass sie bereits den Titel „Rahmenplanung Bürgermoos“ für nicht angemessen hält, da sich ein Bürger hierunter nichts vorstellen könne. Sie habe das Thema bereits mehrfach im Rathaus angesprochen und es ziehe sich bereits über zwei Jahre hin. Zudem verlangt sie von BM Bruno Walter eine Adresse, wo sie eine Dienstaufsichtsbeschwerde einreichen könne.

zu 14 **Mitteilungen und Anfragen**

Mitteilungen der Verwaltung

a) *Städtlesmarkt*

BM Bruno Walter informiert: Ein Standbetreiber wurde in der Vergangenheit vom Städtlesmarkt verwiesen, da er wiederholt gegen die Marktordnung verstoßen habe. Daraufhin wurde eine Klage und ein Antrag auf Aufhebung der aufschiebenden Wirkung gestellt. Mittlerweile wurde der Antrag auf Wiederherstellung der aufschiebenden Wirkung vom Verwaltungsgericht abgelehnt und der Widerspruch vom Kläger zurückgezogen.

b) *Tempo 20km/h und LKW-Fahrverbot Bärenplatz und Karlstraße*

BM Bruno Walter informiert, dass von Seiten des Verkehrsministeriums die Genehmigung für die Anordnung von Tempo 20 km/h in Verbindung mit einem Lkw-Fahrverbot für die L 329-L333 (Bärenplatz und Karlstraße)erteilt wurde.

Anfragen der Gemeinderäte

a) *Erstwählerinfo*

StRätin Dr. Susanne Lund interessiert, welche Informationen bei der Veranstaltung für Erstwähler vermittelt werden.

BM Bruno Walter erläutert, dass er die Veranstaltungen selbst in den Schulen durchführen werde und derzeit eine Terminkoordination mit den Schulen laufe. Im Vortrag würden u.a. die Stadt, ihre Aufgaben, sowie die Organe vorgestellt. Ferner ge-

be es Informationen zur Kommunalwahl selbst. Abschließend solle noch eine Diskussion stattfinden.

StRätin Dr. Susanne Lund bittet darum, dass vor allem auch das Ausfüllen eines Stimmzettels erläutert wird, da dies mit kumulieren und panaschieren nicht einfach sei.

StRätin Christina Schweizer weist darauf hin, dass durch Veranstaltungen in den Schulen die Lehrlinge in den Betrieben nicht erreicht werden und bittet hier nachzufassen.

b) Lagerung von Styropor bei der Fa. Wäscher – Brandgefahr

StRätin Dr. Susanne Lund weist darauf hin, dass bei der Fa. Wäscher des Öfteren Styropor im Außenbereich gelagert werde. Hier bestehe eine Gefahrenstelle, da es in der Vergangenheit bereits in der Nähe der Fa. gebrannt habe. Sie erklärt, dass sie bereits bei Herrn Mandler nachgefragt habe, ob es eine Mengenbegrenzung zur Lagerung gebe.

BM Bruno Walter erklärt, dass Herr Mandler am heutigen Nachmittag eine Email an Frau Lund gesendet habe und verliest die Email.

c) Verkehrssituation Manzenberg

StR Konrad Renz berichtet von einer Verkehrssituation am Manzenberg in der Loretostraße am heutigen Tag: Ein Auto wurde in der Nähe des Arco Azzuru mit einem vorschriftsmäßigen Abstand von 5 m geparkt. Als ein Schulbus um die Ecke fahren wollte, reichte jedoch der Platz aufgrund des geparkten Autos nicht aus. Dadurch wurde eine komplette Blockade ausgelöst. StR Konrad Renz schlägt vor, in der Loretostraße ein zeitlich begrenztes Halteverbot anzubringen.

d) Arbeiten Wangenerstraße – Innerörtliche Entlastungsstraße

StR Wolfgang Ruther interessiert, welche Arbeiten die Fa. Hebel an der Wangenerstraße verrichtet und was diese Maßnahme kostet.

BM Bruno Walter entgegnet, dass gemäß der Beratung im AK Rad eine Ausleitung für Radfahrer angebracht werde. Hinsichtlich der Kosten muss dies erst beim zuständigen Mitarbeiter erfragt werden.

Zudem weist StR Wolfgang Ruther darauf hin, dass in der Wangenerstraße Richtung Lindauerstraße ein Schild für das „Geradeaus-Fahren“ angebracht ist. Diese Regelung würde von vielen missachtet, da unter anderem das Schild schlecht lesbar

sei. Er schlägt vor, einen Pfeil auf der Straße anzubringen.

Außerdem kritisiert StR Wolfgang Ruther, die Staulängen morgens und abends auf der Wangener Straße und die damit verbundenen negativen Auswirkungen auf die Anwohner.

BM Bruno Walter erklärt, dass sich der Verkehrsfluss durch die Maßnahme der Innerörtliche Entlastungsstraße deutlich verbessert habe, aber die Situation für die Anwohner sich demgegenüber verschlechtert habe. Dies wird von StR Peter Gaissmaier und StRätin Christina Schweizer bestätigt.

e) *Ampelschaltung Innerörtliche*

StRätin Sylvia Zwisler berichtet, dass sie die Rückmeldung von Bürgern erhalte, dass die Ampelschaltung vor allem nachts nicht zufriedenstellend sei. Sie überreicht daher BM Bruno Walter einen entsprechenden Antrag der CDU-Fraktion.

f) *ELR Programm*

StR Werner Traub fragt nach, warum kein Antrag im ELR Programm gestellt wurde.

Frau Schubert entgegnet, dass ein Antrag gestellt wurde.